

Meine Rechte – Menschenrechte!

Training zur Menschenrechtsbildung in der Schulsozialarbeit und Offenen Jugendarbeit in Tirol

Ausgrenzung, Mobbing, Gewalt und andere Menschenrechtsverletzungen sind Herausforderungen, denen Schulsozialarbeiter*innen und Jugendarbeiter*innen in ihrem beruflichen Alltag häufig begegnen. Dies verlangt nach einer Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie nach einem Know-How in puncto Menschenrechtsbildung. Damit können Jugendarbeiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen in der Praxis eine Kultur der Menschenrechte fördern, die sich auf Werte wie Zivilcourage, Gleichstellung, Solidarität, Antidiskriminierung und Gewaltprävention beruft.

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen und Erlebnissen mit Menschenrechten im Alltag werden Themen wie Anti-Diskriminierung, Zivilcourage und deren Bezug zu den Kinder- bzw. Menschenrechten beleuchtet.

Ziel des Trainings ist - neben der eigenen Sensibilisierung - das Kennenlernen von Inhalten und Methoden der Menschenrechtsbildung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich soll das Training die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung zwischen der Schulsozialarbeit und der Offenen Jugendarbeit in Tirol bieten.

Themenfelder, die im Training erarbeitet werden:

- Menschenrechte im Alltag
- Was bedeutet Menschenrechtsbildung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?
- Kennenlernen von konkreten Methoden der Menschenrechtsbildung für die Praxis

Wann: Dienstag, 23. Februar und Dienstag, 2. März 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo: online

Wie: Anmeldung unter office@pojat.at

Das Training ist eine Initiative junger Fachkräfte im Sozialbereich und richtet sich an Schulsozialarbeiter*innen und Jugendarbeiter*innen in Tirol. Die Teilnahme des Trainings ist kostenlos, wird durch die EU im Rahmen des Solidaritätsprojekts „Meine Rechte – Menschenrechte!“ finanziert und findet in Kooperation mit der **POJAT** (www.pojat.at) und **SCHUSO** (www.schuso.at) Tirol statt.

